

Zum Schlusse möchte ich noch über das Aufziehen zweier Teydefinken berichten.

Im Juni erhielt ich ein Paar, ca. 10 Tage alte Nestjunge. Meine Frau nahm sich die Mühe, selbe aufzufüttern, was ihr auch gut gelang. Sie verwandte dazu hauptsächlich in Milch geweichtes Brot, Herz von Felsentauben, die zu dieser Zeit gerade in Massen flügge geworden waren, hartes Ei, gekochten Reis und zerquetschten Piniensamen.

In einem größeren Käfige hatte meine Frau ein schon vor 5 Jahren von ihr auf gleiche Weise aufgezogenes äußerst zahmes Männchen dieser Art. Es wurde uns in einem Alter von 5 Tagen gebracht. Nach einigen Tagen setzte meine Frau die neuen Ankömmlinge in seinen Käfig und bald begann der alte Vogel schüchterne Fütterungsversuche, d. h. er nahm von seinem Futter, so viel er konnte, in den Schnabel und hüpfte damit von einer Sprosse zur anderen, ohne recht zu wissen, was er eigentlich wollte. Die Kleinen hüpfen ihm schreiend nach und nach einigen weiteren Tagen fütterte er sie regelrecht und die Jungen wollten das von uns gebotene Futter nicht mehr annehmen. Wäre der Vogel als alter eingefangen worden, würde mich die Übernahme der Elternpflicht seinerseits weniger gewundert haben — so aber hatte das gute Tier überhaupt nie die Freiheit gesehen.

Tenerife, Vilaflor, casa inglesa.

Erscheinen des Mönchs- oder Kuttengeiers (*Vultur monachus* L.) in der Schweiz.

Von **Alb. Heß, Bern.**

Dieses Frühjahr (1912) wurden 2 Stück dieses südlichen Vogels in der Schweiz erlegt.

Der erste dieser Kuttengeier wurde Mitte Mai (der Tag konnte nicht mehr genau ermittelt werden) bei Stein bei Meiringen im Berner Oberland geschossen. Er wurde durch Präparator O d e r m a t t in Stans ausgestopft und befindet sich im Besitze des Hoteliers Hans I m m e r, E n g s t l e n a l p (Bern). Dieser Geier wies eine Flügelspannweite von 2'80 m auf.

Am Abend des 24. Mai 1912 wurde bei Bärensteinweid in der Gemeinde Gadmern (Berner Oberland) in der Nähe einer Scheune ein weiterer Mönchsgeier erlegt. Er wurde als Steinadler an Präparator Franz Schönmann in Thalwil gesandt. Dieser erkannte den Vogel als einen jungen Kuttengeier.

Es ist dies ein 2—3jähriges Männchen von 114 cm Länge und 260 cm Flügelspannweite. Das Stück wurde durch das Naturhistorische Museum in Neuchâtel erworben.

Interessant ist die Verwechslung dieses Geiers mit einem Adler seitens der Erleger. Eine solche Verwechslung dürfte schon wiederholt vorgekommen sein, ohne daß der Irrtum nachträglich aufgeklärt worden wäre.

Der Kuttengeier ist nämlich für die Schweiz vorher nur drei Mal festgestellt worden.

Der „Katalog der schweizerischen Vögel“ von Prof. Dr. Th. Studer und Prof. Dr. V. Fatio † erwähnt 2 Fälle und zwar folgende:

H. R. Schinz berichtet in den „Verhandlungen der Schweizer Naturforschenden Gesellschaft, 1848“, daß bei Pfäfers (St. Gallen) ein Kuttengeier erlegt worden sei.

Stölker erwähnt in seinem Werk „Vogelfauna von Appenzell und St. Gallen“, daß ein Mönchsgeier ebenfalls Ende der 40er Jahre des 19. Jahrhunderts bei Sargans (St. Gallen) erlegt worden sei.

Dieses Stück soll in das Museum von Schaffhausen gelangt sein.

Außerdem weist aber die Literatur noch ein weiteres und drittes Stück dieser Geierart auf.

In Friedr. v. Tschudi's „Tierleben der Alpenwelt“ (11. Auflage) wird berichtet, daß im Jahre 1866 ein altes Männchen des Mönchsgeiers am Fuße des Pilatus geschossen worden sei.

Für die Zeit vor den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts liegt keine Nachricht über das Vorkommen des Kuttengeiers in der Schweiz vor. Ebenso fehlt wieder eine jede Nachricht von einem etwaigen Erscheinen seit dem Jahre 1866 bis zu diesem Jahre. Beinahe ein Halbjahrhundert später werden innerhalb kurzer Zeit 2 Stück dieser Geierart erlegt und damit ist die Zahl der bekannten Fälle auf fünf gestiegen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Heß Albert

Artikel/Article: [Erscheinen des Mönchs- oder Kuttengeiers \(Vultur monachus L.\) in der Schweiz. 228-229](#)